

## **Freies Bildungswerk in Scharnhorst e.V.**

### **Leitbild im akf**

#### ***Was bedeutet akf?***

Der akf (Arbeitskreis kooperierender Familienbildungsstätten) ist der kooperative vertraglich fixierte Zusammenschluss von zurzeit neun kleinen vom Land anerkannten Familienbildungsstätten in Nordrhein-Westfalen (siehe Anlage). Die Bildungsstätten sind jeweils Mitglied im DPWV und arbeiten sämtlich im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes in NRW. Allen gemeinsam ist, dass sie als sogenannte Kleinsteinerichtungen gelten, die mit nur einer Stelle gefördert werden. Das bedeutet: Vor Ort sind wir als Einzeleinrichtung flexibel genug, um schnell auf die sich ständig ändernden Anforderungen der Kunden und der Bildungspolitik reagieren zu können, obwohl wir nach außen recht groß sind.

Neben der administrativen Kooperation arbeiten wir in regelmäßigen Arbeitstreffen auch inhaltlich zusammen, das heißt, dass wir zum Beispiel in kollegialer Beratung gegenseitig Programmqualität und soweit möglich Programminhalte bewerten und so sukzessive an gemeinsamen Qualitätsstandards arbeiten.

#### ***Was haben wir gemeinsam?***

„Eltern werden - Eltern sein - Paar bleiben - individuelle Selbstverwirklichung und den Beruf mit der Familie vereinbaren“ das ist ein anspruchsvolles Projekt, für das es keine überlieferten Vorbilder gibt und für das die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen noch zu schaffen sind, die für die eigenen Kinder einmal eine selbstverständliche Realität sein sollen.

Die Familie ist unter den Bedingungen einer sich stetig wandelnden Gesellschaft in der Situation, sich dauernd neu definieren und eigenverantwortlich organisieren zu müssen und gleichzeitig den eigenen Kindern in einer Atmosphäre von Sicherheit, Geborgenheit und Gelassenheit zwischen Tradition und Moderne eine Zukunft zu eröffnen.

Diese Umbruchsituation erzeugt sehr oft ein Gefühl der Überforderung oder zumindest ein Verlangen nach gemeinsamer Problembewältigung. An dieser Stelle sehen wir die Aufgabe, Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten.

Dies geschieht zum überwiegenden Teil in Kursen, geleiteten Gesprächskreisen, (Spiel-) Gruppen und in Vorträgen.

Ziel ist die Entwicklung und Vermittlung von Fähigkeiten für eine eigene Lebensführung und der Aufbau von positiven und aktiven Gefühlen und Kompetenzen für die eigenverantwortliche Partizipation am gesellschaftlichen Leben.

Hierbei sind für uns die übergeordneten Werte

- Gewaltfreiheit
- soziales Handeln
- Achtung vor der Umwelt

von entscheidender Bedeutung.

Die inhaltliche Arbeit geschieht in drei thematischen Schwerpunktbereichen:

**1. Lebensphasen / biographische Übergänge z.B.:**

- Schwangerschaft / Geburt
- Elternschaft / Elternkompetenz
- Zusammenleben der Generationen
- Partnerschaft, Lebens- und Familienplanung

**2. Lebensbereiche / -zusammenhänge z.B.:**

- Arbeitszeit / Familienzeit
- Kindergarten / Schule
- Ethik
- Bürgerschaftliches Engagement
- Ernährung / Gesundheit
- Kunst / Kultur
- Beziehungsgestaltung

**3. Gesellschaftliche Herausforderungen z.B.:**

- Globalisierung / demographischer Wandel
- Armut / soziale Gerechtigkeit
- Soziale Bindung / Netzwerke
- Interkulturelles Zusammenleben
- Diversität von Lebenswelten
- Medienkompetenz
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

**Freies Bildungswerk in Scharnhorst e.V. – Besonderheiten**

Das Freie Bildungswerk in Scharnhorst (kurz FBW) orientiert sich an den Inhalten der Anthroposophie, wobei Orientierung bedeutet, dass die wesentlichen Gedanken für die heutige Zeit „übersetzt“ werden müssen und Mittelpunkt immer der ganzheitliche Mensch ist. Die Lage des Bildungswerks prägt die Inhalte und die Arbeitsweise der Familienbildung vor Ort:

Zwischen zwei Großsiedlungen (Scharnhorst und Lanstrop), die Ende der 60er Jahre auf der grünen Wiese entstanden sind, befindet sich das Bildungswerk in einem ehemaligen Luftschacht einer Zeche. Allein in diesen beiden Großsiedlungen wohnen etwa 20 Tausend Menschen mit einem deutlich höheren Anteil an Menschen, die sich infolge Arbeitslosigkeit, unangenehmen eigenen Schulerfahrungen usw. inzwischen aus der (Bildungs-) Gesellschaft ausgegrenzt fühlen, als dies für ganz Dortmund gilt.

**Das bedeutet, wir möchten möglichst vielen Menschen im Stadtteil und darüber hinaus zeigen, dass Lernen wieder Spaß machen kann und dass ein Kurs im Bildungswerk viel mehr ist als „nur“ Wissen vermittelt zu bekommen.**

**Es soll jedem leicht gemacht werden, an einer unserer Veranstaltungen teilzunehmen. Deshalb werden viele Veranstaltungen an den Orten durchgeführt, an denen sich die Eltern und Großeltern aufhalten und an denen sie sich sicher fühlen, also den Kindergärten, Tagesstätten, Schulen, Kirchen usw.**

**Inhaltlich bedeutet dies, dass nicht so sehr theoretisch sondern wertschätzend dialogisch gearbeitet werden muss, und zwar in allen Themenbereichen.**

Dieses Leitbild soll spätestens alle zwei Jahre auf einer Vorstandssitzung mit ausschließlich diesem thematischen Schwerpunkt unter Beteiligung der hauptamtlichen MitarbeiterInnen auf seine Aktualität überprüft und bei Bedarf fortgeschrieben werden.

## **Anlage**

Die Mitglieder des akf sind:

1. Initiativkreis für Familien- und Erwachsenenbildung (Recklinghausen)
2. Freies Bildungswerk Scharnhorst (Dortmund)
3. Treffpunkt Eickel (Herne)
4. Die Wiege (Remscheid)
5. Eltern werden – Eltern sein (Mülheim)
6. Jugend- und Familiendienst (Rheine)
7. Paritätisches Familienbildungswerk (Wuppertal)
8. Friedensdorf Bildungswerk (Dinslaken)
9. FEBI (Werl)

